

# Die dunkle Seite von WhatsApp: Das Kleingedruckte im Überblick

Den WhatsApp Messenger muss man nicht groß vorstellen. Die populäre Anwendung ist mindestens ebenso berühmt wie berüchtigt, man denke nur an die Schlagzeilen wegen **Kettenbriefen, Todesdrohungen und Sicherheitslücken**. Es gibt aber auch einen Aspekt der App, der relativ selten in der Öffentlichkeit erwähnt wird und von dem die meisten kaum etwas wissen. Das ist die dunkle Seite des Messengers, oder besser gesagt das, was Ihr über die Nutzungsbestimmungen wissen solltet, die Ihr bei der Installation von WhatsApp akzeptiert.



© AndroidPIT

Mehr als die Hälfte aller WhatsApp-Nutzer ist sich bestimmt nicht darüber im Klaren, wie es mit der genauen Rechtslage rund um WhatsApp und seine Anwendungsmöglichkeiten aussieht. Wem gehören zum Beispiel die Chat-Gespräche, wer ist für den Verbleib der verschickten Bilder verantwortlich, was ist mit dem Account, wenn jemand das Smartphone benutzt oder klaut? Wir zeigen Euch, was sich im "Kleingedruckten" von WhatsApp verbirgt.

## Mindestalter

Viele wissen nicht, dass es ein Mindestalter für die Nutzung der Messenger-App gibt: Wer nicht **mindestens 16 Jahre alt** ist, braucht eine Erlaubnis der Eltern. In der Praxis erfolgt aber keine Prüfung des Mindestalters.

# Änderung der Nutzungsbedingungen

Es ist wichtig zu wissen, dass WhatsApp sich das Recht vorbehält, die Nutzungsbedingungen jederzeit zu ändern, nach Belieben und ohne Ankündigung. Es liegt also an Euch als Nutzer, immer auf dem neuesten Stand zu bleiben und Euch selbst zu informieren.

## Gewährleistung und Sicherheit

- Es gibt keine Garantie des Anbieters, dass Chat-Nachrichten und Bilder vertraulich behandelt und sicher übertragen werden. Die Sicherheitsproblematik von WhatsApp ist vieldiskutiert und wird es auf lange Sicht auch bleiben.
- Konversationen und Status-Änderungen werden bei WhatsApp nicht gelöscht, sondern versteckt in der Datenbank der Anwendung abgelegt.
- **WhatsApp hat Zugriff auf alle Details Eurer Kontakte: Name, Adresse, E-Mail-Adresse, sämtliche Informationen aus Eurem Adressbuch können ausgelesen werden.**

## Einschränkungen

- WhatsApp darf nur zu privaten Zwecken eingesetzt und nicht kommerziell genutzt werden. Käufe und Verkäufe sowie alle Aktivitäten, die auf Profit abzielen, sind verboten.
- Der Einsatz von Bots zum Senden von automatischen Nachrichten, Massennachrichten oder Spam ist untersagt.
- **Sexuelle Inhalte sind nicht explizit verboten, müssen aber entsprechend als solche gekennzeichnet werden, zum Beispiel durch einen "ab 18"-Hinweis.**
- Es ist ausdrücklich untersagt, WhatsApp-Quellcode zur Weiterentwicklung oder Anfertigung von Kopien der Anwendung zu verwenden und die Anwendung zu manipulieren (zum Beispiel, um den Online-Status zu verstecken).
- Den Nutzern ist es nicht erlaubt, kopiergeschützte Inhalte oder geistiges Eigentum anderer ohne Erlaubnis zu teilen oder zu versenden. WhatsApp ist nicht verantwortlich für etwaige Verletzungen des Urheberrechts.
- Das gilt auch für Links auf illegale Seiten: WhatsApp ist nicht für verlinkte Inhalte verantwortlich.

## Pflichten und Konsequenzen

- Bei Diebstahl oder Verlust des Smartphones, auf dem WhatsApp installiert ist, seid Ihr als Nutzer verpflichtet, WhatsApp per E-Mail über den Vorfall zu unterrichten, damit Ihr nicht für den eventuellen Missbrauch haftbar seid.
- Bei Verletzung der Nutzungsbedingungen könnt Ihr ohne Erklärung von der Inanspruchnahme des Dienstes ausgeschlossen werden.
- Kriminelle Vorkommnisse in Verbindung mit der App (also zum Beispiel verschickte Viren, Spam-Nachrichten, Drohungen, Identitätsdiebstahl) müssen innerhalb von 12 Monaten gemeldet werden, danach erlischt jeder Rechtsanspruch.

Abschließend kann man festhalten, dass WhatsApp zwar Sicherheitslücken aufweisen mag, sich der Anbieter aber mit Hilfe der Nutzungsbestimmungen wasserdicht abgesichert hat und für jede Eventualität gerüstet ist. Kennt Ihr die Bedingungen bis ins kleinste Detail, und was haltet Ihr von der dunklen Seite von WhatsApp?